

EINWOHNERGEMEINDE JEGENSTORF

Gemeindeversammlung / Protokoll

Freitag, 17. Juni 2022, 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf



Traktanden

Zu beschlussfassende Geschäfte

	8.131	Verwaltungsrechnung	1530
1		Verwaltungsrechnung 2021 - Beratung und Beschlussfassung	
	4.561	Strassenunterhalt	1455
2		Friedhofweg, Gesamtsanierung, Verpflichtungskredit	
	4.561	Strassenunterhalt	1456
3		Wiggiswilweg, Gesamtsanierung, Verpflichtungskredit	

Mitteilungen

	1.300	Gemeindeversammlung	1051
4		Mitteilungen des Gemeinderates	

Verschiedenes

	1.300	Gemeindeversammlung	1051
5		Verschiedenes	

Die Einberufung erfolgte durch Publikation im *fraubrunner anzeiger*, Nrn. 19 und 20 vom 13. und 20. Mai 2022.

Total Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten: **4'202**

Vorsitz: Roger Schacher, Präsident der Einwohnergemeinde

Protokoll: Richard Holzäpfel

Anwesend: 53 Stimmberechtigte (1.25 %)

Stimmzähler:
- Marc Schabert, Brüggackerstrasse 40
- Robert Alder, Aesplifeld 20

Stimmrecht: Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens 3 Monaten in Jegenstorf wohnhaft sind.

Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten. Nicht stimmberechtigte Personen werden für die Stimmenerfassung nicht berücksichtigt.

Rügepflicht:

Gemäss Art. 6 des Abstimmungs- und Wahlreglementes wird auf die Rügepflicht hingewiesen: Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie den Vorsitzenden sofort auf diese hinzuweisen.

Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 10 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf und wird auf der Homepage publiziert. Einsprachen gegen die Abfassung können innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat gerichtet werden.

Roger Schacher. Herzlich Willkommen zur 2. Gemeindeversammlung 2022 in Jegenstorf hier im Kirchgemeindehaus.

Es freut mich, Sie hier im Namen des Gemeinderates begrüßen zu dürfen. Dazu habe ich dieses Bild von Jegenstorf gewählt, im Vordergrund sehen wir den uns allen bekannten Raps, aus welchem Rapsöl hergestellt wird. Technisch betrachtet, dauert es 11 Monate von der Aussaat bis zur Ernte (normalerweise im April/Mai) in der Schweiz wird rund die Fläche von 32'000 Fußballfeldern bepflanzt. Dies entspricht ca. der Fläche des Kantons Zug. Neben der Produktion von Öl ist der Raps auch für Insekten und vor allem für die Bienen wichtig. Sie sehen an diesem Beispiel, wie viele diverse Synergien sich daraus ergeben, welche natürlich werden. Was bedeutet der Raps für mich und vielleicht auch für Einige von Ihnen? Nach dem Winter freue ich mich wenn ich Raps sehe, den dann weiss ich, jetzt ist Frühling und es kommt der Sommer, den wir ja aktuell mit den warmen Temperaturen hoffentlich auch etwas geniessen können.

Nun kommen wir aber zum Wichtigen Teil der Gemeindeversammlung.

VERHANDLUNGEN

1 8.131 Verwaltungsrechnung 1530 Verwaltungsrechnung 2021 - Beratung und Beschlussfassung

Berichterstatter: Stefan Jaggi, Gemeinderat

Ausgangslage / Vorakten / Beschlüsse

Guten Abend geschätzte Anwesende.

Ich freue mich, Ihnen heute die Jahresrechnung 2021 präsentieren zu dürfen. Die Rechnung ist im Mitteilungsblatt publiziert worden. Gerne mache ich nun eine kurze Zusammenfassung von der Rechnung 2021.

Jahresrechnung Gesamthaushalt 2021

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Jegenstorf zeigt folgendes Ergebnis für den Gesamthaushalt. Das heisst, inkl. der Spezialfinanzierungen:

Gesamthaushalt (Ergebnis über alle Haushalte)				
	Aufwand		CHF 26'207'876.49	
	Ertrag		CHF 27'994'511.84	
	Ergebnis +		CHF 1'786'635.35	
	Budget		CHF - 131'017.00	
	Differenz +		CHF+ 1'917'652.35	
darin enthalten sind folgende Haushalte:				
Steuerhaushalt (Allg. Haushalt)	SF Wasser- versorgung	SF Abwasser- entsorgung	SF Abfall	SF Feuerwehr (2-seitig)
Ergebnis CHF 1'840'229.52	Ergebnis CHF 7'810.70	Ergebnis CHF -54'608.20	Ergebnis CHF 9'975.45	Ergebnis CHF -16'772.12

Das Total der Aufwendungen beläuft sich auf CHF 26'207'876.00 und das Total der Erträge auf CHF 27'994'511.00. Daraus ergibt sich ein positives Ergebnis der Erfolgsrechnung im Gesamthaushalt von CHF 1'786'635. Budgetiert ist mit einem leicht negativen Ergebnis von

CHF 131'017.00 worden. Auf die markante Besserstellung gegenüber dem Budget gehe ich noch genauer ein.

Als Elemente des Gesamthaushaltes sind auf dieser Folie ebenfalls die Abschlüsse der Spezialfinanzierungen zu sehen. Die sind gebührenfinanziert und eigenständige Rechnungen. Der Bereich allgemeiner Haushalt ist steuerfinanziert.

Die Auflistung der Selbstfinanzierung illustriert die Investionskraft unserer Einwohnergemeinde und aus eigenen Mitteln. Der Selbstfinanzierung von rund CHF 2.57 Mio. sind Investitionen von rund CHF 2.4 Mio. im Gesamthaushalt gegenübergestellt, was zum positiven Finanzierungsergebnis von rund CHF 172'000 geführt hat.

Ergebnis Steuerhaushalt

Als Nächstes werfen wir einen Blick auf den steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt. Der Haushalt schliesst mit einem positiven Ergebnis von rund CHF 1.84 Mio ab.

Ergebnis Steuerhaushalt CHF 1'840'229.52			
Gemeindesteueranlage	1.53		
Liegenschaftssteuer	1 ‰ des amtlichen Wertes		
Feuerwehrsteuer	8.5% der einfachen Kantonssteuer		
	mind. CHF 21.50 / max. CHF 450.--		
in Mio.	JR 2021	BU 2021	Differenz
Ergebnis Erfolgsrechnung	1.840	0.00	+1.840
Nettoinvestitionen	1.019	1.978	-0.959
Bilanzüberschuss	10.326	8.485	+1.840
Verschuldung (langfristig)	11.0	13.0	-2.0
<i>Selbstfinanzierungsgrad</i>	<i>168.18%</i>		
<i>Bilanzüberschussquotient</i>	<i>78.88%</i>		
<i>Fazit: SG >100%: Investitionen können selber finanziert oder Schulden abgebaut werden</i>			
<i>Fazit: BQ: gesunde Eigenkapitalbasis</i>			

Zu sehen sind die aktuellen Werte der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer sowie der Feuerwehrsteuer. Das sind die Grundlagen für die Rechnung 2021 gewesen. Die Gegenüberstellung der Jahresrechnung 2021 zum Budget zeigt eine erhebliche aber positive Abweichung in der Erfolgsrechnung. Budgetiert wurde per 2021 ein ausgeglichener Abschluss. Im Grundsatz ist aber ein positiver Abschluss von CHF 329'520 geplant gewesen. Der Erfolg hätte aber aufgrund der Vorgaben von HRM2 in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden müssen, so dass ein ausgeglichener Abschluss erzielt worden wäre. Warum das jetzt nicht so umgesetzt wurde, zeige erläutere ich nachfolgend.

Zu sehen ist auch, dass im Steuerhaushalt nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden konnten. Hierbei geht es vor allem um Investitionen in Liegenschaften oder Strassen. Die Verschuldung wurde um CHF 2 Mio. reduziert und der Bilanzüberschuss konnte geäufnet werden. Abschliessend kann gesagt werden, dass die per 2021 getätigten Investitionen im Steuerhaushalt aus eigener Finanzkraft finanziert und dabei sogar das Fremdkapital verringert werden konnten. Die Finanzkennzahlen zeigen ein gutes Bild.

Und damit sind wir beim Wichtigsten in Kürze vom Allgemeinen Haushalt angekommen. Welches sind die grossen Treiber in der Rechnung 2021 und was sind die Auswirkungen:

- Die Rechnung beinhaltet zwei ausserordentliche, aber nicht liquiditätswirksame Transaktionen.
- 2021 wurde die Auflösung einer Rückstellung für Steuerteilungen im Umfang von CHF 363'000 vorgenommen, was einen erheblichen und positiven Einfluss auf unsere Rechnung hat.

- Zudem hat auch die 1. Tranche der Auflösung der Neuberwertungsreserve im Umfang von CHF 1.3 Mio. einen sehr positiv Einfluss auf das vorliegende Ergebnis gehabt. Die Neubewertungsreserve wird in 5 Tranchen über die nächsten Jahre aufgelöst. Das heisst, dass auch in den nächsten 4 Abschlüssen jeweils eine nicht liquiditätswirksame Auflösung erfolgen wird.
- Weiter haben Minderausgaben (-2.75% gegenüber Budget) sowie Mehreinnahmen (4.83% gegenüber Budget) zu dem guten Ergebnis geführt.
- In der Folge ist es zu einer Erhöhung des Bilanzüberschusses von rund CHF 1.8 Mio. gekommen.
- Zudem wurden CHF 2 Mio. an Darlehen zurückgezahlt. Die Gemeinde verfügt über eine genügende Liquidität, und es wurden per 2021 zwei Darlehen fällig.

Abweichung Ergebnis zu Budget

Wie bereits angekündigt, möchte ich noch eine Erklärung zum Thema Einlage in die finanzpolitische Reserve oder Ausweisung von einem Bilanzüberschuss abgeben. In der Budgetierung sind wir von einem Ertragsüberschuss ausgegangen und hatten tiefere Abschreibungen geplant als Investitionen im Investitionsplan vorgesehen sind. Gemäss den Vorgaben von HRM2 müssten in einem solchen Fall zusätzliche Abschreibungen und eine Einlage in die finanzpolitische Reserve getätigt werden. Genau so haben wir die Situation im Budget 2021 dargestellt.

Mit dem Jahresabschluss haben wir nun die konkreten Zahlen vorliegen und diese zeigen, dass die Bedingungen zur Bildung einer finanzpolitischen Reserve nicht gegeben sind. Dies weil die getätigten Investitionen im allgemeinen Haushalt mit den rund CHF 1.02 Mio. tiefer ausgefallen sind, als die ordentlichen Abschreibungen im Wert von rund CHF 1.17 Mio. Somit kann der gesamte Betrag dem Bilanzüberschuss zugeführt werden.

Abweichungen nach Dienstbereichen

	Rechnung 2021 Netto	Veränderung ggü. Budget 2021	Budget 2021 Netto
Dienstbereich	Aufwand/Ertrag		Aufwand/Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'031'857.97	-78'217.00	2'110'075.00
Öffentliche Sicherheit	26'151.90	-53'958.10	80'110.00
Bildung	4'603'631.37	-370'882.63	4'974'514.00
Kultur und Freizeit	343'019.47	-61'187.53	404'207.00
Gesundheit	70'946.10	31'683.10	39'263.00
Soziale Sicherheit	4'462'401.38	-428'254.62	4'890'656.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'248'116.00	-74'333.00	1'322'449.00
Umweltschutz und Raumordnung	58'019.35	42'525.35	15'494.00
Volkswirtschaft (+)	94'462.73	-13'217.27	107'680.00
Finanzen und Steuern (+)	12'749'680.81	-979'407.19	13'729'088.00

Dienstbereiche mit Ertragsüberschuss sind mit (+) markiert

Die Folie zeigt die Nettoabweichungen der Positionen gegenüber dem Budget in den jeweiligen Dienstbereichen. Details dazu sind im Mitteilungsblatt ausführlich ab Seite 4 aufgeführt. Ich verzichte auf eine einzelne Aufzählung der markantesten Positionen und verweise auf das Mitteilungsblatt ab Seite 4.

Spezialfinanzierungen

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser sind bereits auf den ersten Folien erwähnt worden. Beim Wasser wird der Bilanzüberschuss marginal erhöht. Beim Abwasser wird der Bilanzüberschuss leicht reduziert. Aufgrund der heutigen Situation sind in nächster Zeit keine Anpassungen der Gebühren notwendig. Das Gleiche gilt ebenfalls für die Spezialfinanzierung Abfall. Bei der Spezialfinanzierung Feuerwehr wird wie vorhergesehen ein negatives Ergebnis ausgewiesen. Eine Anpassung der Ersatzabgabe würde aufgrund des Bilanzüberschusses im Rahmen der kommenden Budgetierung und vor dem Hintergrund der Finanzplanung überprüft und bei effektivem Bedarf angepasst.

Gesamtbeurteilung

Der positive Effekt aus Minderausgaben und Mehrerträgen sowie den ausserordentlichen Ereignissen aus den Auflösungen der Neubewertungsreserve und der Rückstellung für Steuerteilungen haben zu einem sehr schönen Ergebnis im 2021 geführt und den Bilanzüberschuss weiter ansteigen lassen. In den kommenden Jahren werden grosse Investitionen anstehen und unsere Gemeindefinanzen strapazieren. Der schöne Abschluss 2021 schafft aber eine gute Basis für die kommenden Projekte.

Die Revision der Jährrechnung ist durch die BDO AG erfolgt. Es ist von der Revisionsgesellschaft bestätigt worden, dass alle vorgeschriebenen Prüfungshandlungen gemäss den kantonalen Vorgaben durchgeführt wurden. Die Rechnungsführung ist als korrekt und sauber befunden worden.

Soweit meine Ausführungen zur Rechnung 2021.

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2021 wird mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von **CHF 1'786'635.35** genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt. Keine Fragen.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Keine Enthaltungen.

2 4.561 Strassenunterhalt 1455 Friedhofweg, Gesamtsanierung, Verpflichtungskredit

Berichterstatter: Peter Kropf, Gemeinderat

Ausgangslage / Vorakten / Beschlüsse

Der Friedhofweg ist eine Quartierstrasse zwischen der Solothurnstrasse und dem Riedweg und ist ca. 130 m lang und 5 m breit. Dieser hat aktuell keine Strassenentwässerung. Das Oberflächenwasser fliesst auf die angrenzenden privaten Parzellen und wird über deren private Leitungen entsorgt. Mit dem Projekt wird neu eine Entwässerung im Trennsystem erstellt, dies bedingt eine Retentionsanlage im Riedweg.

Die bestehende Wasserleitung wird komplett zurückgebaut und durch eine neue Leitung mit derselben Dimension ersetzt. Die rund 60-jährige Wasserleitung hatte in den letzten Jahren mindestens fünf kostenintensive Korrosionsschäden.

Um den Umfang der Belagssanierung zu definieren, wurde eine Zustandsanalyse des Strassenkörpers erstellt. Die gemessenen Tragfähigkeiten der Foundationsschicht entsprechen nicht den Anforderungen gemäss der geltenden Norm. Aus diesem Grund werden sowohl die Foundationsschicht wie auch der Deckbelag ersetzt.

Der beantragte Kredit beträgt CHF 560'000 inkl. MwSt. Der kleinere Teil der Investition wird in diesem Jahr umgesetzt und der grössere Teil im nächsten Jahr. Aufgrund der angestrebten besseren finanziellen Verträglichkeit der Tiefbauprojekte, wurde das Projekt «Einmündung Hambüel» in das Jahr 2028 verschoben. Das Projekt «Oberdorfstrasse» wird die geplanten Investitionen per 2022 unterschreiten, so dass das geplante Projekt Friedhofweg tragbar ist.

Die Finanzkommission hat aufgrund der Investitionshöhe und der Folgekosten in den jeweiligen Bereichen festgestellt, dass das Projekt aus finanzieller Sicht tragbar ist und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung. Die Finanzkommission begrüsst die sinnvolle Staffelung der Projekte.

Antrag des Gemeinderates

Für die Gesamtsanierung des Friedhofweges wird ein Verpflichtungskredit von CHF 560'000.00 genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Keine Enthaltungen

3 4.561 Strassenunterhalt
1456 Wiggiswilweg, Gesamtsanierung, Verpflichtungskredit

Berichterstatter: Peter Kropf, Gemeinderat

Ausgangslage / Vorakten / Beschlüsse

Der Wiggiswilweg dient der Erschliessung von ca. 10 Liegenschaften und wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Er ist ca. 320 m lang, 4 m breit, beginnt beim Chrützeichweg und endet westlich der Gemeindegrenze in Richtung Urtenen-Schönbühl. Der Perimeter endet beim letzten Haus mit der Nummer 19.

Das häusliche Abwasser und die Strassenentwässerung werden heute zusammen in der gleichen Leitung in die ARA geführt. Mit dem Sanierungsprojekt wird ein Trennsystem für das Abwasser und das Meteorwasser eingeführt. Gemäss hydraulischer Überprüfung ist die bestehende Abwasserleitung für das häusliche Abwasser genügend gross und die Sanierung kann mit dem Inlining-Verfahren erfolgen. Zusätzlich wird im gesamten Wiggiswilweg eine neue Meteorwasserleitung erstellt. Mit dieser Trennung wird der Fremdwasseranteil in der ARA vermindert.

Die über hundertjährige Wasserleitung muss komplett ersetzt werden. Neu wird eine Leitung mit grösserem Durchmesser eingebaut.

Um den Umfang der Belagssanierung zu definieren, wurde eine Zustandsanalyse erstellt. Der Wiggiswilweg hat eine unterschiedliche Schichtstärke der Foundationsschicht und somit auch eine ungleiche Tragfähigkeit. Je nach Zustand der Belagsfläche wird nur der Deckbelag saniert oder zusätzlich die Tragschicht ersetzt.

Der beantragte Kredit beträgt CHF 700'000.00 inkl. MwSt. Das Projekt wird in diesem Jahr ausgeführt. Die Finanzkommission hat aufgrund der Investitionshöhe und der Folgekosten in den jeweiligen Bereichen festgestellt, dass das Projekt aus finanzieller Sicht tragbar ist und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung.

Antrag des Gemeinderates

Für die Gesamtsanierung des Wiggiswilweges wird ein Verpflichtungskredit von CHF 700'000.00 genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt. Keine Fragen.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Keine Fragen.

4 1.300 Gemeindeversammlung 1051 Mitteilungen des Gemeinderates

In Anwendung von Art. 109 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) bringt der Gemeinderat folgend Kreditabrechnungen zur Kenntnis:

• Urtenenweg, Ersatz Wasserleitung

Am 20. November 2020 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 405'000.00 durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung genehmigt. Kreditabrechnung:

Kredit GV vom 20.11.2020	CHF	405'000.00
Gesamtkosten gemäss Kostenkontrolle	CHF	<u>247'659.00</u>
Kreditunterschreitung	CHF	157'341.00

Die Kreditabweichungen werden folgendermassen begründet:

Wasserleitung

- Die Wasserleitung wurde nicht – wie ursprünglich geplant – komplett ersetzt. Ein Teilstück wurde mit einem Inlining saniert, dadurch musste der gepflasterte Vorplatz nicht angepasst werden.
- Durch die grösseren Bauetappen wurde mehr Material wiederverwendet (keine Zwischentransporte) und es entstanden weniger Aufwendungen bei den Materiallieferungen (Stahlplatten, Spriessung etc.).
- Das Grabenprofil wurde optimiert. Dies hatte Auswirkungen auf die Aushubmenge.
- Durch die Optimierungen bei der Bauausführung war die gesamte Bauzeit kürzer und es wurden Fixkosten (Parkplätze, Miete Stahlplatten, etc.) eingespart.

Abwasser

- Im KV Abwasser waren diverse, aufwändige Kleinarbeiten enthalten. Diese konnten mit den Hauptarbeiten ausgeführt werden.

Strassenbau

- Es wurden deutlich weniger Randabschlüsse ersetzt als geplant.
- Der Belag wurde «frisch auf frisch» eingebaut, dadurch konnte ca. 35 t Tragschicht, Fräsarbeiten, Transport und Entsorgungen eingespart werden.

• Mattstettenstrasse, Neubau Wasserleitung und Löschschutz

Der Gemeinderat genehmigte den gemäss Art. 101 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) gebundenen Kredit an seiner Sitzung vom 21. September 2020. Der Gemeindeversammlung vom 20. November 2020 wurde dieser gebundene Kredit zur Kenntnis gebracht. Kreditabrechnung:

Kredit GR vom 21.09.2020	CHF	460'000.00
Gesamtkosten gemäss Kostenkontrolle	CHF	<u>374'056.45</u>
Kreditunterschreitung	CHF	85'943.55

Aufgrund des grossen zeitlichen Drucks waren bei der Zusammenstellung des Kostenvoranschlags die Ausführungsvarianten für die beiden Abschnitte noch nicht definiert. Zum Beispiel wurde im Abschnitt 2 die Wasserleitung ins Kulturland gelegt und nicht in die Strasse, dies hat deutliche Minderkosten zur Folge. Für die Leitung im Kulturland wurde anstelle eines duktilen Gussrohres mit PUR-Beschichtung ein PE-Druckrohr mit Schutzmantel verbaut.

- **Schulhausneubau Gyrisberg I, Planungskredit**

Die Gemeindeversammlung hat am 19. Juni 2020 einen Planungskredit von CHF 800'000.00 für das Projekt Ersatzneubau Gyrisberg I bewilligt. Mit der Genehmigung des Ausführungskredites an der Urne vom 28. November 2021 wurde der Planungskredit abgerechnet.

Kredit GV vom 19.6.2020	CHF	800'000.00
Gesamtkosten gemäss Kostenkontrolle	CHF	<u>833'519.65</u>
Kreditüberschreitung	CHF	33'519.65

Begründung: Die Kostenüberschreitung ist hauptsächlich auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 19. Juni 2020 zurückzuführen. Dieser beinhaltete, dass hauptsächlich das Baumaterial Holz aus den eigenen Wäldern zu verwenden ist. Dies hatte zur Folge, dass das Bauprojekt im Sinne des Antrages überarbeitet und angepasst werden musste.

Mündliche Mitteilungen:

- **Schulhaus Gyrisberg I, Neubau, Projektstand**

Sandra Lyoth

Die Planung des Neubaus des Schulhauses Gyrisberg I ist in vollem Gange. Bereits hat die Spezialbaukommission (SBK) seit Projektbeginn 20 Mal getagt, die Projektleitung, welche während der Projektierungsphase ins Leben gerufen worden ist und vorbereitend für die SBK arbeitet, 12 Mal. Die letzten Sitzungen der Projektleitung waren geprägt von der Vorbereitung der Ausschreibungen auf SIMAP (öffentliche Ausschreibungsplattform) - die erste Tranche ist seit Anfang Juni 2022 aufgeschaltet. Aber auch die Details im Innern des Gebäudes sind ein zentrales Thema - ergänzend dazu hat kürzlich eine Besichtigung der Böden in einem externen Schulhaus stattgefunden. Dabei konnten im Gespräch mit dem zuständigen Hauswart wichtige Eindrücke und Erfahrungen zum Betrieb und Unterhalt vor Ort gewonnen werden.

Für die Ausschreibung bezüglich der Holzbeschaffung haben zusätzliche Besprechungen online und physisch stattgefunden. Die zeitintensiven Zusatzabklärungen haben sich gelohnt. Seitens dem zuständigen Forstwart in Zusammenarbeit mit dem Holzbauingenieur konnte bestätigt werden, dass 70-80 Prozent des benötigten Holzes aus dem gemeindeeigenen Wald oder aus direkt umliegenden Wäldern bezogen werden können. Der darauf angepasste Terminplan sieht nun ein entsprechendes Forstarbeiten zur Gewinnung des Holzes ab Juli 2022 vor, danach wird das Holz – und auch hier wird dem ökologischen Gedanken Rechnung getragen – in der näheren Umgebung verarbeitet und fürs Verbauen vorbereitet.



Der Baustart für das Schulhaus ist auf Januar 2023 terminiert – ab nächsten Monat, wenn in der Schule die langersehnten und langen Sommerferien starten, werden Vorbereitungsarbeiten, insbesondere für die Elektroverteilung, ausgeführt. Und, was natürlich besonders wichtig ist, wir haben auch die Baubewilligung erhalten. Einsprachen sind keine eingegangen.

Seitens der Schule hat sich der Gesamtschulleiter Rolf Frauchiger den Themen angenommen, welche in Verbindung mit dem Bau in den Schulalltag aufgenommen werden könnten bzw. wie sich die Schule aktiv einbringen kann. Daraus ist eine Liste mit vielen möglichen, kleineren Projekten entstanden, welche nun nach Absprache mit den Lehrkräften klassen- oder stufenweise aufgenommen und wenn möglich weiterverfolgt werden. Eine Aufzählung würde jedoch den Rahmen sprengen und verhindern, dass wir heute alle noch den Sommerabend draussen zu Ende geniessen können. Vielen Dank für Ihr Ausharren

Marianne König. Sind die Arbeiten für die Umgebungsgestaltung schon ausgeschrieben?

Sandra Lyoth. Nein, dies ist noch nicht der Fall.

- **Beschwerdeverfahren GV-Beschluss 18. Juni 2021**

Roger Schacher

Kreditgenehmigung Auslagerung IT / Beschwerde (Parteieingabe durch 6 Personen) 6. Juli 2021.

Die Beschwerde wurde durch die Regierungsstatthalterin vollumfänglich abgewiesen
Das Urteil wurde nicht weitergezogen und ist in Rechtskraft erwachsen.

Der Beschwerdeentscheid gegen die Abfassung des Protokolls ist hängig. Das Submissionsverfahren wird aufgegleist. Es sind bereits IT-Geräte ausgestiegen. Zusatzkosten werden generiert / Worstcase-Szenario wird geplant.

5 **1.300 Gemeindeversammlung**
1051 **Verschiedenes**

Hans Peter Junker. Es interessiert mich, wie weit das Projekt rund um den Wasserrückhalt beim Ballmoosbach fortgeschritten ist.

Peter Kropf. Wir haben nun vom Planungsbüro das Konzept erhalten. Jetzt können wir mit grossen Schritten vorwärts gehen. Die Vorgehensplanung ist festgelegt und es sollte eigentlich nicht mit weiteren Verzögerungen gerechnet werden.

Hans Peter Junker. Wir haben uns eigentlich geschworen, dass ein so tragisches Ereignis wie vor 36 Jahren nicht mehr vorkommen sollte. Eigentlich hätten wir schlauer werden können. (Bei Überschwemmungen 1986 ist ein Junge ertrunken).

Peter Kropf. Hans Peter, wir können gerne einen Termin auf der Bauverwaltung abmachen, und dann werde ich dir gerne den Prozessstand persönlich erläutern.

Hans Peter Junker. Ich muss nicht persönlich vorbeikommen. Ihr könnt Euch selber ein Bild am Bachverlauf entlang der Bahnhofstrasse machen. Dort hat man die Durchflussmenge mit einer Pflästerung erhöhen wollen. Es gab grosse Diskussionen um die Fischkonformität, etc. Heute ist überall Schlamm und Pflanzenwuchs zu sehen.

Hans Peter Junker. Nach 36 habe wir geschworen, dass das nicht mehr gibt. Wir sollten schlauer werden.

Hans Marti. Ich habe vor rund 14 Tagen an einer Sitzung zu dieser Thematik teilgenommen. Der vorgenannte Durchlass beim Bahnhof ist eine jener Stellen, welche als erstes korrigiert werden soll. Da sind wir aber voll und ganz auf den RBS angewiesen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Bahnhofprovisorium soll dieses Projekt an die Hand genommen werden. Die Gemeinde wird sich diesbezüglich offensiv einbringen.

Marc Schabert. Wir haben in der Tagespresse lesen können, dass in einer benachbarten Gemeinde viel Geld verschwunden ist. Haben wir diesbezüglich Handlungsbedarf in Jegenstorf?

Stefan Jaggi. Das Thema wurde natürlich bei uns auch aufgegriffen. Das ist eine ganz unschöne Sache. Wir haben aber absolut keine Anhaltspunkte, welche uns an der Integrität und der Zuverlässigkeit der Finanzverwaltung zweifeln lassen würde. Die Vergehen in Vechigen wurden mit einem hohen Mass an krimineller Energie verübt. Zudem gelangt bei uns konsequent das 4-Augen-Prinzip zur Anwendung.

Patrick Zwahlen. Ich spreche als Präsident der SVP. Ich möchte meinen besten Dank an die Gemeindebehörden entrichten für die uns übermittelten Informationen. Heute gäbe es sicher attraktivere Orte als der Besuch einer Gemeindeversammlung. Z. B. das Jubiläum der Schmitten Brauerei. Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass eine Gemeinde eine Poststelle hat. Bei uns ist dies noch so. Im Zuge des Neubaus wurde das Provisorium bei der Elektra bezogen. In Bezug auf die Briefkastenleerung hat die Gemeinde erwirken können, dass der Briefkasten letztmals um 16.00 Uhr aufgesucht wird. Es wäre zu prüfen, ob irgendwo im Bereich der Baustelle im Zentrum ein Provisorium erstellt werden könnte.

Sandra Lyoth. Wir hatten intensiven Kontakt mit der Post. Wie erwähnt, ist die Thematik nicht ganz einfach und wir haben die zusätzliche Leerung beim Bahnhof durchboxen können. Wir sind ausserordentlich froh, hat sich die Post entschieden, ihre Filiale in Jegenstorf vorläufig auch weiterhin zu betreiben. Wir werden mit ihr in Kontakt bleiben und gemeinsam nach Verbesserungen der Dienstleistung suchen.

Roger Schacher. Bevor wir ganz am Ende angekommen sind habe ich noch einige Infos.

- 1. August im Schloss mit Musikgesellschaft und natürlich mit Bratwurst
- Das OK Dorffest 2023 ist gestartet, also reservieren Sie sich bereits jetzt das erste September-Wochenende 2023 (1. bis 3. September 2023)
- Die nächste geplante Gemeindeversammlung vom 7. September wird nach heutigem Stand mangels Themen nicht durchgeführt. Definitive Informationen folgen im Amtsanzeiger und auf der Homepage. Somit wird die nächste Gemeindeversammlung am 18. November durchgeführt.
- www.Jegenstorf.ch da finden sie alles Wichtige zu Jegenstorf.

Dann richte ich noch einen persönlichen Appell an Sie. Nicht nur bei uns, auch bei anderen Gemeinden, sind niedrige Teilnehmerzahlen an Gemeindeversammlungen ein grosses Thema. Daher möchte ich Sie bitten, überlegen Sie, wer Sie an die nächste Gemeindeversammlung aus ihrem Block, Ihrer Strasse oder aus Ihrem Quartier begleiten könnte. Denn wenn jeder Anwesende eine zusätzliche Person motiviert mitzukommen, haben wir eine Steigerung von 100 %. Und das wäre genial.

Vielen Dank, dass Sie teilgenommen haben und hoffentlich bei schönem, warmen Wetter am 1. August im Schloss.

Schluss der Versammlung: 20:45 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE JEGENSTORF

Der Präsident:

Der Protokollführer:

R. Schacher

R. Holzäpfel